

Erstes Serenadenkonzert in der „Muschelgrotte“

Exzellentes Musikerlebnis



Erstes Serenadenkonzert in der „Muschelgrotte“

Burgsteinfurt. Die vielen interessierten Zuhörer konnten sich im neuen Konzert- und Veranstaltungsraum des Kulturforums Steinfurt auf eine hochwertige Darbietung des Holzbläserensembles der Musikschule freuen.

Nachdem Dr. Barbara Herrmann, Leiterin des Kulturforums, und Antonio Di Martino, Leiter der Abteilung Schule und Unterricht in der Musikschule, in ihren launigen Anmoderationen die Entstehung des Namens des neuen Raums „Muschelgrotte“ erläutert hatten, erklang das Werk dieses Abends: die Serenade Nr. 2 in A-Dur, op. 16 von Johannes Brahms in einer sehr attraktiven Bearbeitung für Holzbläserensemble.

Was vielleicht angesichts der Spieldauer von immerhin 45 Minuten etwas langatmig hätte anmuten können, erwies sich aber durch die hohe Spielkultur und die lebendige Gestaltung des Holzbläserensembles der Musikschule im Kulturforum Steinfurt als ausgesprochen spannende Angelegenheit, heißt es in einer Presseinformation des Veranstalters.

Den zehn Spielenden gelang es, die unterschiedlichen Emotionen der fünf Sätze in Klang umzusetzen, was nicht zuletzt auch dem Dirigat des Leiters Arndt Winkelmann zu verdanken war. Über die gesamte Zeit, aber insbesondere im vitalen Schlusssatz gelang es dem Ensemble, die Zuhörer in eine helle und frische Welt mitzunehmen, was diese auch zu begeistertem Applaus brachte.

Für die nächste Zeit sind weitere Konzerte in der Muschelgrotte geplant, heißt es abschließend.